

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	8
I. Globale Fragen, lokale Antworten: Arbeitsmarktpolitik als kommunale Gestaltungsaufgabe	12
1. Die Rolle der Kommunen im föderativen System	12
2. Kommunale Arbeitsmarktpolitik in der Beschäftigungskrise	24
3. Sinn und Eigensinn des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums	30
4. Zur Selektivität der kommunalen Arbeitsmarktpolitik	39
5. Neue Herausforderungen für den zweiten Arbeitsmarkt	44
6. Kommunale Handlungsmöglichkeiten an der Schnittstelle von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	48
II. Der zweite Arbeitsmarkt zwischen Routine und Innovation	53
1. Arbeitsmarktpolitische Aktivitäten in den kreisfreien Städten Niedersachsens - ein Überblick	53
2. Fallstudie A: Braunschweig	69
2.1 Rahmenbedingungen	69
2.1.1 Beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Voraussetzungen	69
2.1.2 ABM-Entwicklung im Arbeitsamtsbezirk	75
2.1.3 Sozialhilfe	78
2.1.4 Vorbemerkungen zur Untersuchung der kommunalen Haushalte	80
2.1.5 Haushaltsentwicklung	83
2.2 Modell Braunschweig? Kommunale Arbeitsmarktpolitik zwischen Routine und konzeptioneller Neugestaltung	96
2.2.1 Rahmenbedingungen kommunaler Arbeitsmarktpolitik im Urteil der Akteure	96
2.2.2 Zwischen Wirtschaftsförderung und zweitem Arbeitsmarkt: Interessen und Ziele kommunaler Arbeitsmarktpolitik	99
2.2.3 Zur Entwicklung des zweiten Arbeitsmarkts in den 80er Jahren	105
2.2.4 Beschäftigungsgesellschaft oder Verwaltungslösung? Die Diskussion um die Organisation des zweiten Arbeitsmarkts	112
2.2.5 Implementationsprobleme aus der Sicht der kommunalen Akteure	117

2.2.6	Die Finanzierung der Arbeitsmarktpolitik	125
2.2.7	Ergebnisse und Perspektiven	127
3.	Fallstudie B: Oldenburg	130
3.1	Rahmenbedingungen	130
3.1.1	Beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Voraussetzungen	130
3.1.2	ABM-Entwicklung im Arbeitsamtsbezirk	136
3.1.3	Sozialhilfe	138
3.1.4	Haushaltsentwicklung	140
3.2	Kommunale Arbeitsmarktpolitik in Oldenburg: Alles unter Kontrolle?	153
3.2.1	Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage	153
3.2.2	Der zweite Arbeitsmarkt im Schatten der Wirtschaftsförderung: Interessen und Ziele kommunaler Arbeitsmarktpolitik	157
3.2.3	Zur Entwicklung des zweiten Arbeitsmarkts seit 1985	162
3.2.4	Die Organisation des zweiten Arbeitsmarkts	168
3.2.5	Implementationsprobleme aus der Sicht der kommunalen Akteure	173
3.2.6	Die Finanzierung der Arbeitsmarktpolitik	179
3.2.7	Perspektiven	181
4.	Fallstudie C: Leer	186
4.1	Rahmenbedingungen	186
4.1.1	Beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Voraussetzungen	186
4.1.2	ABM-Entwicklung im Arbeitsamtsbezirk	192
4.1.3	Sozialhilfe	195
4.1.4	Haushaltsentwicklung	196
4.2	Regeln und Initiativen: Arbeitsmarktpolitik in Leer	211
4.2.1	Kooperation und Dissens in der lokalen Politikarena	211
4.2.2	Die Arbeitsmarktpolitik der Kommune	214
4.2.3	Perspektiven	222
5.	Fallstudie D: Papenburg	224
5.1	Rahmenbedingungen	224
5.1.1	Beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Voraussetzungen	224
5.1.2	Sozialhilfe	230
5.1.3	Haushaltsentwicklung	232

5.2.	Beschäftigungsförderung als Dienst am Nächsten: Das Beispiel Papenburg	245
5.2.1	Arbeitsmarktpolitik im Schatten einer lokalen Beschäftigungsinitiative?	245
5.2.2	Die Rolle der Stadt und ihre Aktivitäten	248
5.2.3	Probleme und Perspektiven	254
III.	Implementationsstrukturen im Wandel: kommunale Arbeitsmarktpolitik als Prozeß	258
1.	Interessen, Ziele und Strategien der Akteure	258
2.	Organisation und Durchführung des zweiten Arbeitsmarkts	268
	Exkurs: Implikationen für die Arbeitsmarktpolitik in den neuen Bundesländern	280
IV.	Tabellenanhang	285
V.	Literaturverzeichnis	303